

SEEBLICK

I KW 38, 18.09.2009 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Behörden & Parteien

Verbindungsstrasse ins Industriequartier Hof eröffnet

Am Donnerstag, 10. September 2009, wurde die neue Verbindungsstrasse von der Amriswilerstrasse ins Industriegebiet Hof eröffnet und dem Verkehr übergeben. Die Bauarbeiten für den Kreislauf Amriswilerstrasse, die Verbindungsstrasse Amriswilerstrasse–Industriegebiet Hof und die Offenlegung des Märzenbachs dauerten rund 16 Monate. Mit der neuen Strasse wird das Industriegebiet Hof direkt erschlossen und es kommen attraktive Industrieaulandparzellen an bester Lage auf den Markt.

An der Eröffnungsfeier begrüßte Gemeindevorsteher Norbert Senn Vertreterinnen und Vertreter der Anstösser, Grundeigentümer, Ingenieurbüros, Bauunternehmen und des Kantons. Die ersten Planungen starteten im Jahr 2003. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten kann das Werk nach einer Planungs- und Bauzeit von sechs Jahren bereits dem Verkehr übergeben werden. Der Spatenstich erfolgte vor 16 Monaten, die reine Bauzeit (im Winter mussten die Bauarbeiten aufgrund der Witterung eingestellt werden) betrug rund 13 Monate. Seit dem Spatenstich im Sommer 2008 haben Privatpersonen und die Öffentlichkeit rund 27 Millionen Franken investiert.

Fortsetzung auf Seite 3



Brillante Hochglanzfotos

Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.



Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

BRUNCH



Schön isst es hier

Immer am letzten Sonntag
im Monat, ab 10 Uhr

www.usblick.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



HUNDEZENTRUM ZUM REGABOGA
**Hunde-
 Ausbildung
 am Bodensee**
Mantrailing



**Offen für alle Rassen
 Wöchentliche Trainingslektionen
 à ca. 2,5 Std.
 Wochenendkurse und Seminare
 ab 2010**

Leitung: Albert Küng
 REDOG Trainer Mantrailing, GBMA Traineranwärter
 9315 Neukirch-Egnach • Tel.: 071477 37 07
 www.hof-regaboga.ch

bequem, sonnig, rollstuhlgängig
4½-Zi-Wohnung, 120 m²
 in Romanshorn, 3. OG (mit Lift)
 Nähe Bahn, Bodensee, Einkauf.
 Praktischer Grundriss, Einbau-
 schränke, GS, sep. WC, Balkon,
 Keller. Fr. 1400.-/Monat + NK
 Mehr Infos?
 071 463 56 37 (Hauswart),
 071 466 90 00 (Büro)



Genossenschaft
 Alterssiedlung
 und Altersheim
 Romanshorn

Landi
 OBERTHURGAU AG
 Steineloh / Im Pünt 2
 9320 Frasnacht
 Telefon 071 454 79 00

**5 Rappen
 günstiger tanken**

**Herbstmarkt vom
 18. bis 19. September 2009**

 Pro Person max. 10 kg
 25 kg Säcke

ab Fr. 1.20/kg ab Fr. 0.85/kg

AGROLA the swiss energy

LANDI...
 angenehm
 anders!

Farbe ist Leben!



Edwin G. Maurer
 Malerbetrieb
 Bachweg 8
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 40 21
 edmaurer@bluewin.ch

Ströbele
 Kommunikation
 gestalten und realisieren

Budgetschonendes Büromaterial
 Zweimonatliche Niedrigpreis-Angebote.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
 Telefon +41 (0)71 466 70 50
 www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

SEEBLICK
 Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Insert erreichen
 Sie alle 5000 Haushaltungen
 von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
 Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

SAISONSCHLUSS SEE BAD

**Das SEE BAD Romanshorn ist noch bis und mit
 Sonntag, 20. September 2009 18.00 Uhr geöffnet.**

Wir bitten unsere Gäste, die Liegestuhlschränke und
 Mietkabinen zu räumen und die Schlüssel bis Saisonschluss
 abzugeben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Fundsachen und nicht
 abgeholte Gegenstände nicht aufbewahrt werden können.

Saison-/Punktekarten können bis Saisonschluss zurückgebracht
 oder für die kommende Saison aufbewahrt werden.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die uns während der
 Saison 2009 besucht haben.

GEMEINDE  ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft
 Landgraf Günter, Neuhofstrasse 86b, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
 Landgraf Günter, Neuhofstrasse 86b, 8590 Romanshorn und
 Langenauer Philipp Daniel, Neuhofstrasse 86b, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben:
 Erdwärmesondenbohrung, Montage Sonnenkollektoren

Bauparzelle: Neuhofstrasse 86b, Parzelle Nr. 2977

Bauherrschaft/Grundeigentümer
 ATRU-Massivhaus AG, Arbonerstrasse 66a, 8580 Amriswil

Bauvorhaben
 EFH-Überbauung Im Grund
 KORREKTUREINGABE: Neues Projekt Haus 4 und Haus 5

Bauparzellen
 Sonnmattstrasse 5f (Haus 4), Parzelle Nr. 3222
 Sonnmattstrasse 5g (Haus 5), Parzelle Nr. 3223

Planaufgabe
 vom 18. September 2009 bis 7. Oktober 2009
 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schrift-
 lich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590
 Romanshorn, einzureichen.

Fortsetzung von Seite 1

Mit einem symbolischen Akt enthüllten Gemeindeammann Norbert Senn und Kantonsingenieur Andy Heller den Industriewegweiser beim Kreisel Amriswilerstrasse. Anschliessend übergab der Gemeindeammann mit einer Barrierenöffnung die neue Verbindungsstrasse dem Verkehr. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Behörden & Parteien

Verbindungsstrasse ins Industriequartier Hof eröffnet 1
 FDP-Stamm zu Gast bei Fatzer AG 4
 Mitteilungen des Einwohneramtes 4
 Salomos Weisheit 5
 Der Himmel ist in Dir 6

Marktplatz

Neue Kolumnistin 5
 Wellenbrecher 5
 Spätsommerfahrt mit Wildspezialitäten . 12
 Neue Öffnungszeiten 13
 Romanshorner Agenda 19
 Zum Eidgenössischen Betttag 19

Treffpunkt

Leserbriefe 13

Schule

Gemeinsames Vergnügen 11
 Intensiv-Lernwoche 11

Beilage: Herbst in Romanshorn

Kultur & Freizeit

Verdienter Punktgewinn 6
 Märchenzeit 2009 6
 Un Barrage contre le Pacifique 6
 Meisterschaftsvorbereitungen fast abgeschlossen 7
 Um Punkte gekämpft 7
 Sieg an Huttwil Falcons 8
 Wanderung Kesswil-Münsterlingen 8
 La Le Lu-Singen 8
 Ein kleiner kommt GROSS raus! 8
 «Hopp de Bäse!» 9
 Auf nach Bern 9
 Mars in 3D 10
 Duelle auf dem Wasser 10
 Vorbereitungsphase neigt sich dem Ende zu 10
 Kulturspaziergang mit dem Fahrrad 11

Gesundheit & Soziales

Gelegenheit genutzt 11
 Der Frauenarbeitskreis auf Reisen 12
 Fühlen uns gut aufgenommen 12

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
 Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
 Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
 Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

FDP-Stamm zu Gast bei FATZER AG

Am kommenden Samstag, 19. September findet ein spezieller FDP-Stamm statt. Wir sind zu Gast im Neubau der Firma FATZER AG an der nun eröffneten Hofstrasse.

Der Geschäftsführer Herr Peter Künzle zeigt uns auf einem Gebäuderundgang die Produktionsräume.

Ein kurzer Film erklärt die Kompetenzen der weltweit engagierten Firma. Der Anlass ist für alle Interessierten offen. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich dazukommen. Sie sind herzlich willkommen.

Wann
19. September, 9.30 Uhr

Wo
Hofstrasse 44,
die Halle ist beschriftet: FATZER ●

FDP: Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Mitteilungen des Einwohneramtes

29. August 2009 bis 11. September 2009

Geburten: Auswärts geboren

22. Juli

- Merzda, Nuaim, und Merzda, Shahim, Söhne der Merzda, Elsaandra, von Serbien, in Romanshorn

7. August

- Widmer, Aurela, Tochter der Widmer, Tamara Ardita, von Kirchberg SG, in Romanshorn

13. August

- Abduli, Izet, Sohn des Abduli, Bardil, von Mazedonien und der Abduli, Mizakete, von Romanshorn TG, in Romanshorn

25. August

- Diini Maxamed, Sahra, Tochter des Diini Maxamed, Cabdikariim, von Somalia und der Maxamed, Ifraax Aadan, von Somalia, in Romanshorn

28. August

- Dietrich, Philippa Helene Maria, Tochter des Dietrich, Tobias Johannes Borislav, von Deutschland und der Dietrich, Kathrin, von Bussnang TG, in Romanshorn

5. September

- Müller, Silvana, Tochter des Müller, Reinhard Volkmar, von Hundwil AR und der Müller, Nadine, von Hundwil AR und Schöftland AG, in Romanshorn

Eheschliessungen: In Romanshorn getraut

26. August

- Schär, Priska, von Walterswil BE, in Romanshorn;

Stark, Rudolf Daniel, von Teufen AR, in Romanshorn

Eheschliessungen: Auswärts getraut

28. August

- Mahrer, Katja, von Österreich, in Romanshorn;
- Debabbi, Sami, von Koblenz AG, in Romanshorn

3. September

- Itten, Martina Julia, von Thun BE und Spiez BE, in Romanshorn;
- Reichenbach, Severin, von Gsteig BE, in Winterthur

4. September

- Bissegger, Manuela Diana, von Bussnang TG, in Romanshorn;
- Baumann, Roland, von Muolen SG, in Romanshorn

4. September

- Mauron, Simone Patricia, von Ependes FR, in Romanshorn;
- Duckert, Dieter Thomas Alfred, von Oberriet-Kriessern SG, in Romanshorn

9. September

- Trösch, Mirjam, von Thunstetten BE, in Romanshorn;
- Stähli, Peter, von Schüpfen BE, in Romanshorn

9. September

- Lichtensteiger, Doris, von Niederhelfenschwil SG und Zuzwil SG, in Romanshorn;
- Jung, Urs Max, von Niederhelfenschwil SG, in Romanshorn

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

28. August

- Forrer geb. Weiss, Hulda, geb. 17. Januar 1928, von Teufen AR und Neckertal SG, in Romanshorn

7. September

- Pfohmann, Ernst, geb. 28. Februar 1937, von Sommeri TG, in Romanshorn

11. September

- Heeb geb. Kammerer, Anna, geb. 6. Juni 1912, von Sennwald SG, in Romanshorn

Todesfälle: Auswärts gestorben

28. August

- Steiger, Wilhelm, geb. 13. Mai 1947, von Altstätten SG, in Romanshorn

29. August

- Baumgartner geb. Müller, Esther, geb. 20. Februar 1935, von Trub BE, in Romanshorn

1. September

- Maurer, Erika, geb. 24. Dezember 1914, von Bischofszell TG, in Romanshorn

8. September

- Bosshard geb. Müller, Erna, geb. 19. April 1929, von Turbenthal ZH, in Romanshorn

10. September

- Hugentobler geb. Egger, Anna Paula, geb. 20. Juni 1920, von Braunau TG und Griesenberg TG, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn

Salomos Weisheit

Im Mittelpunkt des Plauschnachmittags der Evangelischen Kirchgemeinde stand die Geschichte und Person des alttestamentlichen Königs Salomo:

Anhand eines Theaters und während eines Postenlaufes lernten die Kinder das Leben dieses biblischen Mannes kennen – und seine Verwurzelung in Gott. ● *Markus Bösch*



Bild: Markus Bösch

Marktplatz

Neue Kolumnistin

Wir freuen uns, dass wir Fabienne Schmidt als neue Wellenbrecher-Schreiberin begrüßen dürfen. Sie ist siebzehn Jahre alt und besucht die Kantonsschule in Romanshorn. Sie stellt sich gleich selbst vor:

Ich bin ein

gerne lachendes,
und Spässe machendes,
Fantasie auslebendes,
gerne etwas bewegendes,
Geschichten sich ausdenkendes,
kompromissbereit einlenkendes,
ehrgeizig arbeitendes,
gerne anleitendes,
verliebt und vergebendes,
viel Schönes erlebendes,
Pferde gerne reitendes,
und selten sich streitendes,
schnell einmal frierendes,
im Wettstreit verlierendes,

andere gerne tröstendes,
nach Glück strebendes,
und nachdenklich lebendes,
häufig sorgenvolles,
sehr gefühlvolles,
schnell vertrauendes,
auf die Zukunft bauendes,
manchmal kompliziertes,
auf Nachdenken spezialisiertes,
oft sehr hingebungsvolles,
charakterlich temperamentvolles,
nicht immer unbeschwertes,
aber trotzdem liebenswertes,
weibliches Einzel Exemplar. ●

Wenn Mama nein sagt, dann frag' ich halt Papa

Wer hat die Methode als Kind nicht selbst ausprobiert? Mama hat etwas verboten, das man, auf Teufel komm raus, haben will.

Was nun? Braves Kind spielen und auf die Mama hören oder versuchen auf einem anderen Weg ans gewünschte Etwas zu gelangen? Man entscheidet sich für Zweites. Irgendwie wirds schon gelingen.

Schnell einmal kommt der Blitzgedanke man könne es versuchshalber bei Papa probieren. Konkret ausgedrückt: einschmeicheln!

Kaum ist Mama ausser Hörweite gehts auf direktem Weg zu Papa. Mit unschuldigem Blicke, versteht sich. Am besten funktioniert die Methode mit zucker-süsser Stimme und unwiderstehlichem Augenaufschlag.

Hat man erst einmal geschafft, Papa mit einem Lieb-Mädchen-Blick weichzuklopfen, erscheint der Rest kinderleicht.

Aber...

Wir wissen auch, dass Väter intelligent und erfahren genug sind, um ihre Sprösslinge zu durchschauen. Über die Jahre sind sie mit den Tricks ihrer Kinder vertraut geworden – auch wenn der Einfallsreichtum für neue Methoden nicht nachlässt.

Ein weiterer Grund weshalb die «Wenn-Mama-nein-sagt-dann-frag-ich-halt-Papa-Methode» oft zum Scheitern verurteilt ist: Papa ist derselben Meinung wie Mama.

Bleibt also nur noch eine Möglichkeit: Man besorge es sich selbst. Ungesehen und unbeachtet, wähnt man sich und fühlt sich sicher. Jedenfalls so lange bis Mama oder Papa die leere Schokoladenverpackung oder den Glacéstängel gefunden haben. ●

Fabienne Schmidt

Der Himmel ist in Dir

Wie lassen sich Spiritualität und Glauben, eigene, religiöse Erfahrungen und kirchliche Traditionen verbinden? Auf Einladung der Evangelischen Kirchgemeinde sprach der Theologe und Musiker Martin Keller zum Thema «Der Himmel ist in Dir».

Persönliche, tiefgreifende Erfahrungen des Spirituellen, des Himmels auf der Erde: Mystiker vergangener Jahrhunderte und Menschen der heutigen Zeit wissen davon ein vielfältiges Bild zu zeichnen. «Je tiefer das Bewusstsein, desto tiefer ist die Wahrnehmung Gottes», hatte Theresa von Avila im 16. Jahrhundert geschrieben. Und für den Benediktiner Willifries Jäger lassen sich mystische Erfahrungen letztlich nicht in Worte fassen.

Achtsam werden • In seinem Vortrag sprach der religiöse Begleiter und Theologe Martin Keller über Merkmale und Formen der Mystik. Diese Erfahrungen gingen über die Sinneswahrneh-

mungen hinaus, man komme an die Grenzen des Sagbaren. Wichtig sei, dass sich Gotteserfahrungen sich nicht festlegen liessen, denn «was dem Leben Tiefe gibt, kann überall geschehen. Und Gott, das Geheimnis der Welt, wird vom Mystiker nahe bei sich, in sich gesucht. Und damit wird man auch achtsam auf das, was in der Aussenwelt, in der Realität geschieht.»

Zum Wohl des Lebens • Auch wenn es eine Grundspannung zwischen der Mystik und der Institution, dem persönlichen Glauben und der Kirche gebe – solle die Kirche die Menschen ermuntern, spirituell zu wachsen, dass sie sich mit dem Leben verbinden. So könne die Mystik ein religiöser Erfahrungsweg des 21. Jahrhunderts sein, zum «Salz des Glaubens» werden, so Keller. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmer angeregt über die vorgestellten Thesen und Informationen. ●

Markus Bösch

Kultur & Freizeit

Verdienter Punktgewinn

Mit dem letzten Aufgebot erreicht der FC Romanshorn im Auswärtsspiel gegen den FC Abtwil-Engelburg ein 1:1 (1:0). Mit etwas mehr Glück in den Schlussminuten wäre sogar ein Sieg möglich gewesen.

Trainer Lienemann war vor dem Spiel gezwungen, sein Team nochmals umzustellen, da sich Stamm verletzte und die Spielberechtigung für Hartmann nicht eingetroffen war. So sasssen mit Senior Gugliotta und Junior Stanic nur zwei Ergänzungsspieler auf der Bank. Das nächste Meisterschaftsspiel findet am Sams-

tag, 26.9.09 um 19.00 Uhr gegen den FC Herisau auf der Weitenzelg statt.

Heimspiele FCR

Freitag, 18.9.09, 20.00 Uhr

Senioren Meister – FC Wil 1900 Grp, 20.00 Uhr, 5. Liga – FC Neukirch-Egnach

Samstag, 19.9.09

10.00 Uhr, Juniorinnen B – FC Tägerwilen, Junioren Db – FC Tägerwilen b, 13.00 Uhr Junioren D Elite – FC Tägerwilen a ●

FCR, Frank Oehler

Märchenzeit 2009

Vom 4. September bis zum 4. Oktober 2009 finden in der ganzen Schweiz Veranstaltungen zur Märchenzeit 2009 statt. Das Projekt der Muta- bor Märchenstiftung steht unter dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission. In unserer Region möchten wir ebenfalls zum Märchenhören einladen.

Die diesjährige Märchenzeit findet von Vollmond bis Vollmond statt und Ostschweizer Märchenerzählerinnen und Märchenerzähler laden ein, die alten Mythen und Märchen

zu den Himmelsgestirnen neu zu entdecken. Lustige, besinnliche, wahre und phantastische Geschichten von Sonne, Mond und Sternen werden in der Tradition der Märchenerzähler frei und lebendig erzählt.

«Himmelsglanz» • Freitag, 25. September 09 von 20.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr in der Alten Kirche Romanshorn. Erzählerin: Manuela Bötsch, Eintritt: Fr. 20.00/Person ●

Mutabor Märchenstiftung, Monique Tomaselli

Un Barrage contre le Pacifique

Am Dienstag/Mittwoch, den 22./23. September 2009 jeweils um 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn.

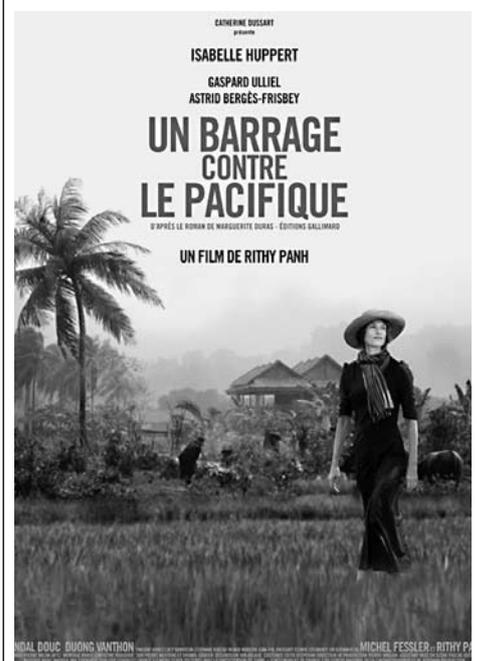
Im Indochina zur Kolonialzeit investiert eine verwitwete Frau und Mutter zweier Jugendlicher alle ihre Ersparnisse und ihre gesamte Energie in ein hoffnungslos erscheinendes Projekt: Sie will mit Hilfe der Bauern des Dorfes einen Damm gegen den Ozean errichten.

Sie kämpft gegen das immer wieder die Reisfelder überflutende Meerwasser und gegen die koloniale Administration und die Korruption. So unmöglich das Vorhaben auch ist, so starr hält sie an der Idee fest.

Während ihres Kampfes drohen ihr ihre Kinder immer mehr zu entgleiten. Da taucht eines Tages Monsieur Jo auf, ein wohlhabender Chinese, der gänzlich den Reizen der Tochter verfällt. Die Familie hegt die Idee, aus dieser Liaison Profit zu ziehen, um ihre verschuldete Farm zu retten.

«Barrage contre le Pacifique» gelingt ein authentischer Blick in die kolonialen Tage Indochinas – eine stimmige Inszenierung mit zauberhaften Landschaften und einer grossartigen Isabelle Huppert. ●

IG für feines Kino, Andrea Röst



Meisterschaftsvorbereitungen fast abgeschlossen

Nimmt man die bisherige Vorbereitung der PIKES EHC Oberthurgau 1965 als Massstab, kann der Verein durchaus optimistisch in die zukünftige Saison blicken.

1. Liga

Seit Ende April steht das 1.-Liga-Team wöchentlich 3- bis 5-mal im Einsatz und seit Anfang August wird auf dem Eis trainiert. Die bisherigen zwei Vorbereitungsspiele (Dübendorf, Uzwil) konnten beide gewonnen werden, obwohl die Mannschaft noch nicht in Bestform antrat. Insbesondere die spielerischen Momente müssen noch verbessert werden. Dies wird hoffentlich im Trainingslager gelingen.

3. Liga

Die zweite Mannschaft wird auch kommende Saison in der 3. Liga antreten und bereitet sich routinemässig mit verschiedenen Vorbereitungsspielen sowie einem kurzen, intensiven Zusammenschluss im EZO vor. Aufgrund des doch eher schmalen Spielerkaders dürfte der Mannschaft eine schwierige aber hoffentlich trotzdem erfolgreiche Saison bevorstehen.

Nachwuchs

Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 sind stolz darauf, als einziger Amateurclub in der Schweiz in den Nachwuchsligen 16/17-Jährige – Elite Novizen, 14/15-Jährige – Mini Top sowie 12/13-Jährige – Moskito Top überall in den höchsten Ligen der Schweiz mitzuwirken. Dabei stehen den Nachwuchsspielern durchwegs sehr anspruchsvolle Programme bevor und in allen Kategorien wäre ein Ligerhalt als Erfolg zu werten. Peter Dettwiler, Ausbildungschef sowie Werner Klatt und Mike Richard mit verschiedenen weiteren Amateurtrainern haben dabei in der Vorbereitung durchwegs gute Arbeit geleistet und die Teambildungen scheinen gelungen zu sein.

Sehr viel Wert legen die PIKES auch kommende Saison auf die frühzeitige Rekrutierung und Ausbildung von den jüngsten Spielern. So stehen weiterhin Piccolos 10-/11-Jährige, Bambini 9-Jährige und jünger sowie ganz besonders auch die Hockeyschule hoch im Kurs. Die Hockeyschule unter der Leitung von Mike Richard wird am 24. Oktober 2009

jeden Samstag von 11.00 – 12.00 Uhr beginnen. Selbstverständlich ist auch ein Quereinstieg bei den Bambinis oder bei den Piccolos möglich.

Postfinance-Turnier

Grosses hat der Verein mit dem Postfinance-Turnier im Sinn. Dieses in der ganzen Schweiz stattfindende Turnier für Primarschüler wird am Donnerstag, 26. November 2009 im EZO stattfinden. Die Zielsetzung der PIKES ist ambitioniert, möchte doch der Verein das grösste Postfinance-Turnier in der Schweiz organisieren. Man darf gespannt sein, ob den PIKES dieses Vorhaben gelingen wird.

Der Oberthurgauer Verein ist dabei einmal mehr auf den Goodwill von Schulen – sollten die Kinder für dieses Turnier freistellen – sowie die Jugendlichen selbst – müssen Interesse an diesem Turnier bekunden – angewiesen.

FUN-Team

Zuletzt freuen sich die PIKES, dass das FUN Team des Clubs mittlerweile mit über 30 Kadermitgliedern zum grössten Team im Club angewachsen ist. Die attraktive und engagierte Leitung von Christoph Hausammann und Nils Steiner hat sicherlich zu dieser Erweiterung geführt. Die PIKES beweisen damit, dass sie auch dem Breiten- und Plauschsport durchaus einen grossen Stellenwert beimessen.

Alles in allem kann der Verein optimistisch in die neue Saison starten, auch wenn das Startprogramm aller Mannschaften schwierig sein wird.

Spieler, Vorstand und Funktionäre freuen sich auf die Saison und hoffen, dass der ganze Oberthurgau hinter dem Club und den verschiedenen Teams stehen wird.

Alle Informationen über die PIKES können auf der Internetseite www.pikes.ch jederzeit abgerufen werden. Der Vorstand schätzt es auch sehr, wenn Kritik und Anregungen direkt auf der auf der Internetseite vorgesehene Spalte eingebracht werden. ●

Um Punkte gekämpft

Bei idealem Hündelerwetter und sehr guten Voraussetzungen auf den Arbeitsplätzen kämpften am Sonntag, 6. September 2009, 30 Hündeler und Hündelerinnen in Romanshorn um Punkte und Plätze.

Kleinere und grössere Patzer und Unsicherheiten wurden von den Richtern gnadenlos, jedoch fair, aufgedeckt und mit nötigen Strafpunkten in Abzug gebracht. Es wurde aber nicht nur kritisiert und bemängelt, auch mancher Teilnehmer erhielt einen kleinen, aber wirksamen Tipp oder Ratschlag von den Richtern, welche sie als erfahrene Hündeler, die zum Teil mehrere Hunde in verschiedenen Klassen ausgebildet haben, gerne abgaben. Der vom Vorstand organisierte Anlass, verlief reibungslos und ohne Probleme. Für die gute Stimmung sorgte auch die hervorragende Festwirtschaft.

Eine Art Standortbestimmung

Die sogenannten Vier- oder Mehrkämpfe sind bei den Hündelern beliebt. Sie finden meistens am Anfang der Frühjahrs- oder Herbstsaison statt. Das Resultat wird nicht im Leistungsheft eingetragen. Die reichhaltigen Preise spornten die Teilnehmer noch zusätzlich zu Leistungen an, wobei noch zu erwähnen ist, dass kein Teilnehmer ohne einen grösseren oder kleineren Preis nach Hause zurückkehrte.

Gute Beispiele der Harmonie

Freunde des Hundesportes bekamen deshalb während des ganzen Tages interessante Phasen der Unterordnung und Abrichtung zu sehen, welche nur in unzähligen Überstunden und unter Überwindung von grösseren und kleineren Rückschlägen erreicht werden könne. Eines ist sicher, zu konstanten Höchstleistungen sind die Vierbeiner nur zu motivieren, wenn das ganze Umfeld stimmt. Dazu gehören richtige Haltung, Betreuung und Ernährung, also absolutes Vertrauen und Harmonie zwischen Tier und Hundeführer. Dass dies Schwerpunkte sind in den Bestrebungen der Kynologischen Vereine, sei auch an dieser Stelle zu erwähnen.

Dank

Der Kynologische Verein dankt allen Spendern für den Gabentisch, den Landwirten für die Benützung ihrer Wiesen und den Teilnehmern für ihr sportliches und faires Verhalten. ●

Sieg an Huttwil Falcons

Huttwil Falcons heissen die verdienten Sieger des diesjährigen EZO-Cups 2009. In einem guten und temporeichen Finalspiel mussten sich die zweimaligen Turniersieger PIKES EHC Oberthurgau den sehr selbstbewusst aufspielenden Huttwil Falcons mit 7:5 (3:0 – 2:4 – 2:1) geschlagen geben.

Es muss aber erwähnt werden, dass die PIKES durchaus nicht enttäuscht haben, aber im diesjährigen Finalspiel waren die Huttwiler letztlich einfach den kleinen Tick entschlossener als die Oberthurgauer.

Im kleinen Finale hatte der SC Lyss zuvor den EHC Arosa mit 5:2 bezwungen und den 3. Turnierrang belegt. ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos



La Le Lu-Singen

Im kommenden «LaLeLu» erlernen Kleinkinder bis fünf Jahre zusammen mit einem Eltern- oder Grosselternanteil, Götti/Gotti oder ... auf spielerische Art Sprüchli sowie traditionelle und neue «herbstliche» Kinderlieder!

Herzliche Einladung zum nächsten «LaLeLu» am Samstag, 19. September, von 9.00 bis 9.45 Uhr im Johannestreff zum Thema Bauernhof und Herbstmarkt. Anschliessend können sich die erwachsenen Begleitpersonen zusammen mit ihren Kleinkindern zum Znünihöck im Treffli zusammenfinden.

Das erlebnisreiche Singen kostet neu Fr. 7.00 pro Familie, inklusiv Znüni. Mitzubringen sind pro Familie eine Woldecke oder ein grosses Badetuch und für die Kinder sind Rutschsöckli von Vorteil. Auskunft und Anmeldung bitte bis Freitag, 18. September bei der Kursleiterin Asi Sutter, Tel. 071 463 60 59. Das Winter-«LaLeLu» zum Vormerken ist am Sa, 28. November. Wir freuen uns auf viele Kinder und ein fröhliches Zusammensein! ●

Frauengemeinschaft, Claudia Bischof

Wanderung Kesswil–Münsterlingen

Die letzte Wanderung dieses Jahres des Klubs der Älteren findet am Donnerstag, 24. September statt. Kesswil–Münsterlingen ist eine einfache Route ohne Höhendifferenzen, so ist zu hoffen, dass möglichst viele Klubmitglieder teilnehmen können.

Wie gewohnt wird die Wanderung abgeschlossen mit einem gemütlichen «Höck» und «Zvieri» im Hotel Hecht in Scherzingen. Besammlung 12.45 Uhr beim Bahnhofkiosk, Zugsabfahrt 13.02 Uhr und Rückkehr 17.55

Uhr. Als Verschiebedatum ist der 1. Oktober vorgesehen. Anmeldung bis spätestens 19. September bei Hedy Röllin, Weitenzelgstr. 6a, Romanshorn (Tel. 071 461 32 35).

Klangweg

Die Wanderung auf dem Klangweg von Oberdorf nach Sellamatt konnte am Verschiebungsdatum bei schönem Wetter mit 30 TeilnehmerInnen durchgeführt werden. ●

Klub der Älteren Romanshorn, Hans Hagios



Auf dem Klangweg

Ein kleiner kommt GROSS raus!

Von 0 auf 100, vom Schafhirten zum König. Et was unrealistisch, nicht? Sicher nur ein schönes Märchen... oder etwa doch nicht?

Dieser sonderbaren Geschichte gehen wir als Besj-Jungschar Romanshorn auf die Spur. Während unserem Herbstlager wollen wir herausfinden wer dieser junge Schafhirte ist, wie es dazu kommt, dass er König wird und was für Hindernisse er auf diesem Weg überwinden muss. Dabei erleben wir zusammen viel Spiel, Spass, Sport, Singen, Basteln, Abenteuer und sicher auch Gott. Bist du dabei?

Wann: 10. – 17. Oktober 2009 • **Wer:** Kinder von der 3.–9. Klasse • **Wo:** Lagerhaus Eichberg, Nähe Altstätten SG • **Kosten:** Fr. 180.– (ab 20. Sept. Fr. 20.00 teurer) • **Organisation:** Durchgeführt wird das Lager von einem motivierten Team der Besj-Jungschar Romanshorn (Chrischona Gemeinde). Die Woche wird von Jugend und Sport unterstützt und ist überkonfessionell. • **Anmeldungen und Fragen:** Christoph Günter, Staubishub, 9315 Winden, 071 477 25 10, chir.gu@gmx.ch. ●

Besj-Jungschar Romanshorn

«Hopp de Bäse!»

Wer sich für lüpfige Volksmusik interessiert und Freude an alten Dampflokomotiven, Personenzügen mit Holzbänken und Zugdrehscheiben hat, wird vom 18. bis 20. September 2009 im «Locorama» Romanshorn voll auf seine Rechnung kommen.

Eisenbahn-Nostalgie

Die erste dieser Sendungen, welche am Freitag, 18. September 2009, aufgezeichnet und am Samstag, 19. September, 18.45 Uhr auf SF1 ausgestrahlt wird, ist ganz dem Thema Eisenbahn-Nostalgie gewidmet. Als musikalische Gäste hat Kurt Zurfluh das SBB-Bläserensemble, den Männerchor der Zürcher Lokomotivführer, die Kapelle Wallimann-Gerig sowie das Akkordeonduo Wachter-Rutz eingeladen. Ebenfalls mit von der Partie sind der bekennende Eisenbahnfreak Carlo Brunner, der Solotrompeter Adrian Eugster mit einem Medley bekannter Eisenbahnmelodien und

das Hackbrett-Trio Anderscht mit dem eigens für die Sendung komponierten Titel «Zügg». Publikumseinlass: ab 16.00 Uhr

Reisen

Ums Thema «Reisen» geht es in der 2. Sendung (Aufzeichnung: Samstag, 19. September 2009, Ausstrahlung: Samstag, 3. Oktober 2009 18.45 Uhr SF1). Musikalische Gäste von Kurt Zurfluh sind: Das Appenzeller «Engelchörli», das Hackbrettduo Roman Brülisauer/Marcel Weishaupt, die Fricktaler Musikanten, «Diä urchigä Glarner», die Ostschweizer Schlagersänger Addi und Moritz, das Trio Mööh aus dem Toggenburg und die Thurgauer Band «A little green». Publikumseinlass: ab 16.00 Uhr

Romanshorn

Die 3. Sendung schliesslich (Aufzeichnung am Sonntagnachmittag, 20. September, Aus-

strahlung am Samstag, 17. Oktober 2009 18.45 Uhr auf SF 1) ist der Gemeinde und Region Romanshorn gewidmet. Vorgesehen sind Auftritte von Hackbrett-Virtuose Nicolas Senn, den «Swing Kids», der «Singing sailors crew», dem Romanshorer Handglockenchor, dem Musikverein Romanshorn, dem Liedermacher Fredi Ott, sowie «urchig high», dem jungen Duo aus Tübach. Ebenfalls mit dabei der einheimische Eventpoet Christoph Suter. Publikumseinlass: ab 14 Uhr.

Gratistickets

Wer bei der Aufzeichnung der drei Sendungen im «Locorama» Romanshorn mit dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen. Gratis-Tickets sind unter der Nummer 056 441 71 42 erhältlich – ganz nach dem Motto: s'hät solangs hät. ●

LOCORAMA

Auf nach Bern

Ein angenehmer, wolkenloser Sommermorgen und ein aufgestellter Obmann Renzo Brivio begrüsst uns 30 Pensionierte vom Club des pensionierten Schiffs- und Werftpersonals zum Car-Reisli nach Bern zur Bundeshausbesichtigung.

Nach einem Znünihalt in der Raststätte Kölliken ging es weiter unserem Reiseziel Bern entgegen. Majestätisch stand das Bundeshaus vor uns, welches das Häusermeer der Stadt Bern überragte. Auf der Terrasse führte unser Blick auf das berühmte Mätteli-Quartier hinunter. Die Aare wirkte wie ein dunkelgrünes Rinnal, das ruhig dahinfluss. Uns blieb noch eine geraume Zeit, bis sich die Tür zum Besuch des Bundeshauses öffnete. Nach gründlicher Kontrolle unserer Taschen durften wir in das altehrwürdige Gebäude eintreten.

Frau Sonia Wüthrich führte uns sachlich und kompetent durch das Parlamentsgebäude. Es wurde nach den Plänen des Architekten Hans Wilhelm Auer gebaut und im Jahre 1902 vollendet. In der zentralen Kuppelhalle zwischen den beiden Ratssälen finden sich zahlreiche symbolische Darstellungen zur Schweizergeschichte. Die Glaskuppel zeigt die eidgenössischen Wappen und den Wahlspruch «Einer für alle, alle für einen», der die Wappen von 22

Kantonen einrahmt. Das Wappen des Kantons Jura ist mit dem Gründungsjahr 1978 daneben angebracht.

Viel Wissenswertes und Interessantes erfahren wir zum Parlamentsbetrieb, den zwei gleichberechtigten Kammern von Stände- und Nationalrat. Im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter tritt das Parlament zu einer dreiwöchigen ordentlichen Session zusammen. Im Ständerat gibt es nur einen Kommissionssprecher und kein Rednerpult. Die Ratsmitglieder sprechen von ihrem Platz aus. Es gibt keine Beschränkung der Redezeit. Dadurch wird die Diskussion frei geführt. Die Abstimmungen erfolgen durch Handerheben.

Anders im Nationalrat. Angesichts der wachsenden Zahl der Geschäfte sieht das Reglement fünf Kategorien für die Verhandlungen im Nationalrat vor. Diese reichen von der freien Debatte bis zum schriftlichen Verfahren. So kann die Arbeit im Nationalrat rationeller gestaltet und die verfügbare Diskussionszeit für die wichtigsten Geschäfte freigehalten werden. Im Nationalratssaal steht eine elektronische Abstimmungsanlage zur Verfügung.

Ein weiteres Prunkstück von unserem Bundeshaus ist die Wandelhalle. Sie lässt uns Besuchern als Schweizerinnen und Schweizer

das Herz höher schlagen. Hier werden die neuen Botschafter aus aller Welt empfangen, die ihr Land bei uns in der Schweiz vertreten. Ebenso erfolgt hier der alljährliche Neujahrsempfang der akkreditierten Diplomaten.

Nun drängte die Zeit zur Weiterfahrt nach Worb und Langnau im Emmental, vorbei an prächtigen Häusern mit ihren imposanten Vordächern, eben typischen Emmentaler Häusern. Nach einer Stärkung ging die Reise weiter durch das Entlebuch nach Willisau vorbei an der bekannten Hug Guetzlifabrik und weiter nach Mauensee, Sursee und Beromünster mit den grossen Radioantennen, die jetzt nicht mehr senden.

Auf den Mutschellen, 551 m über Meer machten wir einen Zvierihalt im Hotel Heinrich-Ranke. Ein kühles Getränk, ein feiner Wurst-Käse-Salat oder ein erfrischendes Eis mundete uns vorzüglich.

Ein wunderschöner Sommertag wurde uns beschert. Mit sehr schönen Erinnerungen kamen wir nach Hause. Renzo und Annemarie Brivio gebührte ein herzliches Dankeschön für die gut organisierte Reise und Herrn Käfer für die unfallfreie Fahrt. ●

Club des pensionierten Schiffs- und Werftpersonals, Cécile Mattle-Büchel

Mars in 3D

Das neue Bild des Roten Planeten

Der Rote Planet steht gegenwärtig im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses. Dies ist insbesondere auf die erfolgreiche Sonde Mars Express der europäischen Weltraumorganisation ESA und die Exploration Rover der Nasa zurückzuführen.



Basierend auf diesen aktuellen Forschungsergebnissen vermittelt die vom Planetarium Laupheim in Zusammenarbeit mit der ESA entwickelte Exposition einen aktuellen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Marsforschung.

Ausstellung im Zentrum Hubzelg vom 22. September – 03. Oktober 2009 ●

Duelle auf dem Wasser

Am Freitag, 18. und Samstag, 19. September findet beim Yacht Club Romanshorn eine wichtige Ausscheidung der SUI Match Race Tour 2009 statt. Gesegelt wird auf Dreimannbooten m-ocean.

Match Race ist eine spannende und taktisch anspruchsvolle Wettkampfsform. Am Start sind immer zwei Boote und kämpfen nach fest umschriebenen Regeln gegeneinander. Das Teilnehmerfeld in Romanshorn ist gut besetzt und es starten auch erstmals zwei Frauenteams, das eine mit Livia Naef aus Egnach vom Yacht-Club Arbon. Auch der Yacht-Club Romanshorn ist mit dem Segelmacher Dieter Kuhn mit seiner Crew vertreten. Ein Team

kommt aus Italien und einer der besten Schweizer Matchracer, Roger Stocker vom Zürcher Yacht-Club, ist ebenso am Start wie der Sieger des Match Race in Grandson, das am 20./21. Juni stattgefunden hat.

Der Yacht-Club Romanshorn freut sich, diesen hochkarätigen segelsportlichen Anlass durchzuführen und wird die Erfahrung der drei Match Races im Rahmen der UBS Alinghi Swiss Tour nutzen können. Zuschauer sind willkommen und können kostenlos von der Hafenterrasse die Wettfahrten verfolgen. ●

YCRo, Ruedi Schellenberg



Vorbereitungsphase neigt sich dem Ende zu

Die Handballer des HC Romanshorn starten am 12. September in ihre zweite aufeinanderfolgende 1.-Liga-Saison. Einige externe Verstärkungen sind auf die neue Spielzeit hin zum HC Romanshorn gestossen und ergänzen das letztjährige Fanionteam.

Nachdem die Romanshorer vergangene Saison sehr knapp und erst im letzten Moment den Ligaerhalt sicherstellen konnten, blieb den Verantwortlichen und Spielern nicht viel Zeit, um dies zu feiern. Erstens setzte Trainer Vulovic bereits wenige Wochen nach dem Saisonabschluss wieder die ersten Trainingseinheiten an und zweitens mussten sich die Verantwortlichen Gedanken über den Kader für die neue Spielzeit machen. Obwohl der HC Romanshorn in der letzten Saison von grossen Verletzungssorgen geplagt worden war und er darum kaum einmal komplett antreten konnte, hat sich gezeigt, dass die Mannschaft in der Breite zu wenig Qualität aufweist, um sich nachhaltig

in der 1. Liga durchsetzen zu können. Vorerst legten der neue Sportchef Andreas Köberle und Vulovic Wert darauf, die Leistungsträger der letzten Jahre zu halten. Mit Ausnahme von Daniel Hasler, der in seinem Stammverein, dem HC Arbon, das Spielertraineramt in der 2. Mannschaft antritt, verliess kein Spieler den Verein. Philipp Hungerbühler bleibt dem Verein zwar erhalten, wird allerdings die kommende Saison aufgrund persönlicher Gründe nicht aktiv bestreiten. Es figurieren fünf Neuzugänge in den Reihen der Romanshorer. Dies sind Patric Almeida (Arbon U19 Inter), Yannick Florian (ehemals TSV St. Otmar St. Gallen U21 und TV Appenzell), Markus Geser (spielte unter Vulovic schon vor vier Jahren beim HCR und wurde reaktiviert), Michael Vögeli (ehemals SC Frauenfeld U21 Inter) und Simon Jung (kommt aus der 2. Mannschaft). Zudem ist der Vorstand des HCR daran, die letzten Formalitäten für die Verpflichtung von Milan Kozak zu regeln. Dieser spielte bis zur

Saison 08/09 in der obersten slowakischen Liga. Er wäre zweifelsohne eine Bereicherung für das Team. Neben den Neuzugängen werden auch HCR-Captain Sandro Schneider, der die Rückrunde der vergangenen Spielzeit wegen eines Kreuzbandrisses verpasste und Gianni Strasser, welcher seit seiner Verpflichtung vor einem Jahr verletzungsbedingt noch kein Spiel für den HCR absolvieren konnte, zum Saisonstart wieder fit sein.

Auftaktspiel verloren

Die 1.-Liga-Mannschaft verliert das erste Meisterschaftsspiel der neuen Saison gegen Wohlen mit 28:32 (16:13). Die Mannschaft von Slavoljub Vulovic vergab den Sieg nach einem Einbruch in der letzten Viertelstunde. Trotzdem blickt Slavoljub Vulovic der Saison zuversichtlich entgegen. Er strebt mit seinem Team einen gesicherten Platz im Mittelfeld an und hofft, dieses Jahr nicht wieder in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. ●

HC Romanshorn, Lukas Raggenbass

Kultur & Freizeit

Kulturspaziergang mit dem Fahrrad

Am Samstag, 26. September 2009, findet ein Kulturspaziergang der besonderen Art statt: Mit dem Fahrrad gehts auf Entdeckungstour. Kulturführer Max Brunner freut sich, besonders auch Familien mit Kindern bei dieser «Kulturtour» begrüßen zu dürfen.

Der Kulturspaziergang findet am **Samstag, 26. September 2009**, statt. Start ist um **10.00 Uhr beim Seewasserwerk**. Nach einer kurzen Besichtigung des Seewasserwerkes gehts mit dem Fahrrad über Holzenstein in den Romanshorne Wald zum Reservoir. Danach weiter, vorbei an der Waldschenke, über die Aachbrücke zur Fischtreppe in der Ach bei Hungerbühl. **Bei schlechtem Wetter findet folgendes Ersatzprogramm statt:**

Treffpunkt und Zeit bleiben gleich. Parken Sie aber Ihr Auto auf dem Parkplatz des SEE BADs. Anschliessend gibt es eine detaillierte Führung durchs Seewasserwerk. Für dieses Programm sollten die Kinder mindestens 12 Jahre alt sein. Die maximale Gruppengrösse beträgt 25 Personen.

Diese «Kulturtour» ist für alle Teilnehmer kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viel interessierte Besucher. ●

Stadtmarketing



Schule

Gemeinsames Vergnügen

Bei einem Plauschnachmittag der Sprachheilschule hatten die Eltern Gelegenheit, mit ihren Kindern zu spielen. Das ist Ausdruck einer gelebten Elternarbeit.

Am Freitagnachmittag herrschte hinter der Romanshorne Sprachheilschule reger Betrieb: Kinder balancierten über Seile, gruben im Sandhaufen nach Gold oder versuchten Bälle ins Ziel zu werfen. Und immer wurden sie unterstützt und begleitet von ihren Eltern und älteren Geschwistern. Unter dem Motto «Wilder Westen» hatte das Team zum

Plausch- und Spielnachmittag eingeladen. Zum ersten Mal waren die Eltern nicht nur Gäste, sondern Mitbeteiligte.

Gesunde Schule

«Solche Nachmittage und auch Weihnachtsanlässe sind fester Bestandteil unseres Schulalltages. Diesmal haben wir die Eltern bewusst zum Mitmachen eingeladen. Damit soll der Kontakt zwischen Schulbezugspersonen, Eltern und Kinder gefördert werden», sagt die Teamleiterin Brigitt Staub. Nach schulinterner Weiterbildung in Sachen «Elternarbeit» sei zusammen mit dem Netzwerk «Gesunde Schule Thurgau» das Projekt «Elternarbeit heute und morgen» initiiert worden. Ziel für das laufende Schuljahr ist es, die Zufriedenheit mit der Schule zu optimieren.

Mit einem Elternfragebogen sind der Ist-Zustand geklärt und die elterlichen Bedürfnisse abgefragt worden: Die bereits bestehenden Angebote und Anlässe werden rege genutzt – gewünscht wird der vermehrte Kontakt mit anderen Eltern und Veranstaltungen zu Sprach- und Erziehungsthemen. Konkret werden ein «Elternkaffee» und eine Informationsveranstaltung ins Auge gefasst.

Vor den Herbstferien werden die Eltern informiert. Am Ende des Schuljahres wird dann eine weitere Umfrage klären, inwieweit die Zufriedenheit gesteigert werden konnte. ●



Bild: Markus Bösch

Gemeinsam spielen und Spass haben hiess es am Plauschnachmittag der Sprachheilschule.

Markus Bösch

Intensiv-Lernwoche

Neben der gezielten Förderung in Gruppen (jeweils Mittwochnachmittag und Samstagmorgen) bietet die SBW – Haus des Lernens – in ihrem Atelier für begleitetes Lernen eine Intensiv-Lernwoche in den Herbstferien an.

Vom 5. bis 9. Oktober 2009 von 08.30 – 11.30 Uhr werden Kleingruppen von maximal 5 Schülerinnen/Schülern von einer Lehrperson betreut. Diese Halbtageskurse bieten eine optimale Möglichkeit für eine gezielte Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung einer weiterführenden Schule oder die Aufarbeitung des Lernstoffes des laufenden Schuljahres. Die Intensiv-Lernwoche findet im Lernatelier an der Hafenstrasse 46 in Romanshorn statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Morgen (3 Stunden) Fr. 120.–; es können auch einzelne Tage gebucht werden. Anmeldungen bis am 28.09.2009 an Monika Boehringer, Teamleiterin ABL, m.boehringer@sbw.edu oder an das Sekretariat, Telefon 071 466 70 90. ●

SBW Haus des Lernens

Gesundheit & Soziales

Gelegenheit genutzt

Nach ihrem Umzug von Salsmach nach Romanshorn öffnete die Ergotherapie-Praxis Kathrin Mensch Riedler ihre Türen. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten an der Hafenstrasse 19 und das bestehende Therapieangebot kennenzulernen.

Es kamen Ärzte, Therapeuten, Patienten und Interessierte, um zu gratulieren, zu schauen, Kontakte zu pflegen. Im Gespräch mit den beiden Ergotherapeutinnen war zu erfahren, was alles angeboten wird. Erwachsene mit neurologischen, rheumatologischen und orthopädischen Erkrankungen und Verletzungen werden bei Entwicklung bzw. Erhaltung aller physischen, psychischen und sozialen Funktionen unterstützt und gefördert. In der Ergotherapie werden zurzeit Menschen mit Handverletzungen, neurologischen Erkrankungen (Schlaganfall, Schädelhirntrauma, MS, Parkinson...), rheumatologischen Erkrankungen (rheumatoide Arthritis und Arthrose) sowie Kinder mit motorischen, mentalen und sozialen Entwicklungsproblemen behandelt. Die Behandlungen erfolgen aufgrund ärztlicher Verordnungen und werden von Krankenkassen und Sozialversicherungen übernommen. ●

Ergotherapie-Praxis, Kathrin Mensch Riedler

Der Frauenarbeitskreis auf Reisen

Bei stahlblauem Himmel konnte die Schreibende zusammen mit 38 Frauen auf die alljährliche Arbeitskreisreise gehen.

Das Maestrani-Cafe für den «Kafihalt» auf dem Klosterplatz in St. Gallen war für viele eine unbekannte Ecke der Stadt. Weiter ging die Reise nach Mogelsberg ins Gasthaus zum Rössli, wo die Frauen kulinarisch verwöhnt wurden. Die liebevolle Gastfreundschaft beeindruckte alle. Weiter ging es durchs Toggenburg Richtung Alt St. Johann. Dort stand die Besichtigung des Textilunternehmens Mayer-Mayor auf dem Programm. Das Interesse an der Herstellung von Küchenwäsche, Segel- und Ballonstoffen war bei Alt und Jung sehr gross. Den flinken Maschinen zu folgen, war kaum möglich und setzte manch Bastlerin ins Staunen. Über die

Schwägalp traten wir die Heimreise an und genossen den Blick in das herrliche Alpsteingebiet. Der wunderschöne gemeinsame Tag wird

allen ein unvergessliches Erlebnis und Ansporn sein, weiterhin für eine gemeinnützige Sache ihre Zeit zur Verfügung zu stellen. ●

Frauenarbeitskreis, Thea Fischer-Looser



Fühlen uns gut aufgenommen

Die Spielgruppe hat ein neues Zuhause: An der Bahnhofstrasse 29 wurden die neuen Räumlichkeiten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ehemalige Leiterinnen, involvierte Mütter und Kinder und Vertreter von Institutionen: Alle kamen sie am Samstagmorgen, um die Spielgruppe Romanshorn am neuen Ort zu besuchen. Im grössten der verschiedenen Räume, einem vormaligen Geschäftslokal, sind eine Bewegungsecke, eine Bastelecke und viele Utensilien für das Spiel in Gruppen eingerichtet und bereitgestellt. Jeweils durch einige Treppenstufen erreichbar sind ein separates Zimmer mit Puppenmaterialien und einem Marktstand – und ein sogenannter «Znüniraum» mit Waschgelegenheit, Backofen und Kühlschrank. Hinter dem Haus ist ein grosser Garten angesiedelt, der zum Spiel mit Sand, Wasser, Strassenkreiden und zum Versteckspiel einlädt.

Dazu gibt es einen ungeheizten Nebenraum unter dem Dach. Und im grossen Keller sind zahlreiche Materialien zum Basteln und Spielen untergebracht.

Geniale Lösung

«Wir waren auf der Suche nach einem neuen Lokal und sind fündig geworden. Nach der Begutachtung und dem Entgegenkommen der Besitzerfamilie Lanz haben wir jetzt eine

fast geniale Lösung. Von Anfang an herrschte ein guter Geist und ein erfreuliches Einvernehmen zwischen uns und dem Vermieter», freut sich die Präsidentin Pia Breitenbach. Die Lage an der Bahnhofstrasse stimme, die Räume und vor allem auch der Garten lade zum Spielen geradezu ein. Es gebe da Nischen, und das würden die Kinder lieben. Und nicht zuletzt könnten mit dem jetzigen Domizil die Fixkosten gesenkt werden. «Darum, und auch dank der Unterstützung der Primarschule sowie weiteren Vereinen und Spendern gelingt es weiterhin, die Elternbeiträge tief zu halten», so Breitenbach. ●

Markus Bösch (Bild: Pia Breitenbach)



Marktplatz

Spätsommerfahrt mit Wildspezialitäten

Pünktlich zur Wildsaison wird ins Schiffs-Horn geblasen. Die MS St. Gallen und die MS Thurgau stechen am 19. und 26. September 2009 zu einer Spätsommerfahrt mit einem feinen Wildspezialitätenbuffet in See.

Ob Rehgeschnetztes, Hirschentrecôte, Wildschweinsteak oder Hirschpfeffer mit den typischen Beilagen, für das leibliche Wohl der Gäste sorgt die Bordgastronomie der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt. Als besondere Attraktion werden echte Jagdhornbläser erwartet, die auf dem Schiff zum «Halalie» blasen.

Einstieg ab 19.00 Uhr in Romanshorn. Abfahrt um 20.00 Uhr, Rückkehr um 22.00 Uhr, Liegen im Hafen bis 23.00 Uhr. Das Wildschiff kostet Fr. 91.00 pro Person inkl. Schifffahrt und bedientem Wildbuffet à discrétion, exkl. Getränke. Mit GA oder Halbtax Fr. 86.00 pro Person und für Kinder (6 – 11 Jahre) Fr. 48.00.

Die Platzzahl ist beschränkt. Weitere Informationen und Reservationen unter www.bodenseeschiffe.ch, www.starticket.ch oder Tel. 0900 325 325 (CHF 1.19/min). Die Tickets sind auch bei allen *starticket Vorverkaufsstellen erhältlich. ●

Neue Öffnungszeiten

am SBB-Billettschalter in Romanshorn

Nebst nationalen und internationalen Billetten sowie Abonnements gibt es bei uns auch Fremdwährungen, Travel-Cash-Card, Western Union Geldtransfer und Event-Tickets für Konzerte, Musicals, Openairs und Sportveranstaltungen.

Die Öffnungszeiten vom 1. Oktober 2009 – 30. April 2010 im Bahnhof Romanshorn:

Montag bis Freitag 06.50 – 18.40 Uhr
Samstag bis Sonntag 07.50 – 11.00/
13.20 – 17.40 Uhr

Für Bahnfahrten ins Ausland oder Weekend-Städtetrips beraten wir Sie gerne in unserem Reisebüro Montag – Freitag 10.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr. Wir sind an 7 Tagen pro Woche für Sie da und freuen uns über Ihren Besuch. Das Team vom SBB-Billettschalter in Romanshorn. ●

SBB-Billettschalter-Team

Preis zu hoch

Steuerentlastung für alle tönt gut. Nur finden wir den Preis zu hoch, denn die Flate Rate Tax ist ein Systemwechsel: Die Progression, wonach reiche Leute prozentual mehr Steuern zahlen, wird abgeschafft, auch wenn sie indirekt (jetzt noch) durch Freibeträge oder Abzüge gemildert wird. Die Superreichen würden unverhältnismässig viel profitieren. Und das ist nun wirklich das falsche Signal, wo die Schwere zwischen Armen, Mittelstand und Reichen immer weiter auseinandergegangen ist und den sozialen Frieden bedroht. Wir halten auch nichts vom Steuerwettbewerb unter den Kantonen. Statt Wettbewerb und gegenseitiges Abjagen von sehr Vermögenden (deren Zuzug auch unerwünschte Folgen haben kann), wäre in der heutigen Lage mehr Solidarität angesagt. Und wir sind eigentlich in der glücklichen Lage, dass Geschenke für die sehr Reichen gar nicht nötig sind. Das kann sich mit dem neuen System ändern. Wo keine Reichen hinziehen, wird man entweder Aufgaben und Dienste streichen oder Steuern erhöhen müssen, was insbesondere für Kirchgemeinden gilt. Das hohe Einkommen ist auch (wie auch das kleine) nicht nur eine Frage der eigenen Tüchtigkeit. Deshalb ist eine Gesellschaft, die mit einer moderaten Steuerprogression wie jetzt einen Ausgleich zugunsten derjenigen schafft, die weniger Chancen haben, sicher stabiler, friedlicher und sozialer als immer grösser werdende Vermögensunterschiede. Auch im jetzigen System können ohne Einheitstarif Steuern gesenkt, vereinfacht und eine bessere Lösung für Familien, Alleinstehende und Vererbung von Betriebsvermögen etc. eingeführt werden. ●

Gabriele Zimmermann & Toni Bühlmann

JA zur IV

Eine junge Gärtnerin und Mutter eines Kindes wird vor vier Jahren auf einer Quartierstrasse von einem Motorradfahrer über den Haufen gefahren.

Der gebrochene Oberschenkel verheilt schnell, aber das Schleudertrauma hat sie bis heute. Ihrem Beruf kann sie nicht mehr nachgehen. Sie leidet an Depressionen und greift täglich zu Medikamenten, die ihre Stimmung aufhellen. Dabei sieht sie ganz normal aus: kein Bein zu kurz, kein Arm weg, keine verdrehten Augen, keine äusseren Anzeichen, die auf ihre Lage schliessen lassen.

Was ihr widerfahren ist, ist nicht offensichtlich – die Verletzungen sind verborgen im Innern. Ihr Gehirn sendet dauernd unkontrolliert Schmerzbefehle an den Körper aus – wie ein defektes Betriebssystem bei einem Computer. Nur haben wir es nicht mit einer Maschine zu tun, sondern mit einer jungen Frau, die das Leben noch vor sich hat.

Die Versicherungen streiten seit Jahren darüber, wer in welcher Höhe für den Schaden aufzukommen hat. Und die IV tut sich schwer, eine angemessene Rente gutzuheissen.

Traumatische Belastungen lassen sich nicht so einfach taxieren wie ein offensichtliches körperliches Gebrechen. Verschiedene Interpretationsmöglichkeiten begünstigen die Willkür und führen dazu, dass Menschen mit psychischen Leiden als erste dem grossen Spardruck zum Opfer fallen. Ich denke an Schmerzpatienten, Borderliner oder Opfer sexuellen Missbrauchs, die auf der Strecke bleiben, wenn Statistiken und Geld wichtiger sind als Achtung und Würde.

Eine vernachlässigte Sensibilität gegenüber psychischen Leiden führt dazu, dass unentbehrliche Arbeiten wie etwa das Traumacoaching an Stellenwert verlieren – eine gefährliche Entwicklung, die sich schlecht auf die gesellschaftliche und berufliche Integration von handicapierten Menschen auswirkt.

Denken wir auch an die junge Gärtnerin, wenn wir am 27. September über die IV-Zusatzfinanzierung bestimmen. Und vergessen wir nicht: Es kann uns alle treffen. ●

*Kurt Fischer, CEO Sozialunternehmen
Brüggli, Romanshorn*

Wollen das die Romanshorer wirklich?

In der kürzlich erfolgten Medien-Information des Gemeinderates zum Gestaltungsplan auf dem ehemaligen Güterschuppenareal, wird kurz auf Einsprachen hingewiesen. Die Gestaltung des schon seit Jahren brachliegenden Areals interessiert nicht nur die Einsprecher, sondern auch die Öffentlichkeit. Deshalb legen die Einsprecher ihre Argumente gegen diesen Gestaltungsplan dar. Sie sind nicht gegen eine Neugestaltung des Areals, sondern wollen sich vielmehr für eine massvolle gute städtebauliche Entwicklung einsetzen. Aus der Einsprache an den Gemeinderat sind hier die wichtigsten Argumente aufgelistet.

Zu hoch und mächtig

Das bisher in den Medien gezeigte Foto des Architektur-Modells täuscht über die wahren Ausmasse der Überbauung hinweg. Nur eine Fotomontage zeigt die ungeheure Dominanz der 4-geschossigen Gebäude. Die Höhe nach Baureglement wird um mindestens 1,75 m überschritten und wird beispielsweise 3,0 m höher als das Hauptdach des «Panem».

Fehlende Strassenraumplanung

Eine Gestaltung des Strassenraumes fehlt und müsste zusammen mit einem Gestaltungsplan vorgelegt werden, um die bekannten Probleme jetzt zu lösen.

Dazu kommt, dass der Parkplatznachweis nur mit den minimalsten Anforderungen rechnet. Zusätzlich wird es lediglich 16 neue Parkplätze geben.

Widerspruch zur Touristikzone

In der jetzt geplanten Überbauung sind ohne den Saal mehr als 80% für Wohnen vorgesehen. Für Gastronomie und Gewerbe bleiben lediglich 8%. Dies widerspricht der Touristikzone ganz klar.

Ortsbild bleibt auf der Strecke

Das Hafensaal ist im ISOS-Verzeichnis schützenswerten Ortsbilder sehr hoch eingestuft. Es gilt «die gesamte Hafensituation mit all ihren historischen Einzelbauten als erhaltenswert». Von Neubauten wird «eine subtile Einordnung ins Ortsbild» verlangt. Das Projekt HRS entspricht diesen Vorgaben in keiner Weise.

Wo bleiben die Interessen der Öffentlichkeit?

Die öffentlichen Interessen und die Bedürfnisse des Tourismus sind mit diesem Gestaltungsplan kaum beachtet. Mit dem Projekt wird der Zugang zum Hafen «zugemauert». Eine Entwicklung im Sinne der Richtpläne wird verhindert.

Die Einsprecher: Karl und Yvonne Hofmann, Ruth Zimmermann, Dieter Böttschi, Susi und Marianne Imhof und zahlreiche Anwohner. ●



Herbst in Romanshorn

Herbst- und Winter-Tipps für Garten und Balkon

In der nachstehenden Übersicht erhalten Sie nützliche Tipps vom Profi, was für Herbst und Winter im Garten und auf dem Balkon alles zu beachten ist.

Beet und Balkon • Sommerflorrabatten und Balkonkisten ausräumen, Pflanzenreste kompostieren, Beet auflockern und aufdüngen.

Jetzt pflanzen, was im Herbst und Frühling blühen soll: Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht, Goldlack, Herbstastern, Bonanzakraut, Erika, Calluna und nicht vergessen Blumenzwiebeln wie Narzissen, Tulpen, Schneeglöckchen, Scilla, Muscari, Crocus etc. Ihr Gärtner hat eine grosse Auswahl und berät Sie gerne.

Rosen und Stauden • Wenn die letzten Rosen verblüht sind, auf zirka Kniehöhe zurückschneiden, nur starke Triebe stehen lassen, schwache und dürre Triebe ausschneiden. Laub sauber ausputzen, Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten im nächsten Jahr. Mit der Grabgabel Boden lockern, 3–5 cm Kompost oder Mist einstreuen. Im Dezember vor der strengen Kälte mit Tannenreisig zudecken.

Dahlien zurückschneiden und beschriften, ausgraben, Erde ausschütteln und in Kisten mit Torfersatz einschlagen und im kühlen Keller überwintern.

Kübelpflanzen • Bevor die ersten Fröste kommen, einräumen in den Wintergarten, Treibhaus oder bei Ihrem Gärtner zum Überwintern in Obhut geben. Fuchsia, Solanum, Lantana stark zurückschneiden, altes Laub entfernen, Kontrolle auf Schädlinge und Krankheiten, bei Bedarf spritzen. Ihr Gärtner berät Sie auch hier. Oleander, Oliven, Citrus auslichten und nach Bedarf verjüngen, auch hier wieder Schädlingskontrolle.

Gemüsegarten • Restgemüse abernten, Winter- und Lagergemüse stehen lassen. Schwere Böden mit dem Spaten schollig umgraben, leichtere Böden nur mit der Grabgabel einstechen, dann Mist oder Kompost ausbringen und verteilen.

Jetzt noch aussäen: Kresse, Nüsslisalat, Radieschen, Schnittmangold, Winterportulak und Winterzwiebeln.

Wichtig • Auf den günstigen Erntezeitpunkt achten. In den letzten Tagen des Reifeprozesses werden die Aroma-Farbstoffe gebildet, gewinnen die Gemüse und Früchte an Nähr- und Vitalstoffen. Darum von den Herbstsorten nur den Tagesbedarf ernten; den Winterbedarf so spät wie möglich einlagern.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachleute der Gartenbaubetriebe Breitenbach, Nafzger Blumen und Rubin Gärtnerei, Romanshorn sowie die Roth Pflanzen AG, Kesswil gerne zur Verfügung. Dort erhalten Sie auch die Setzlinge, Zwiebeln, Blumen und Pflanzen. ●



Ende September ist Schweinsmetzgete

Das Restaurant Schäfli offeriert Ihnen wieder viel Gutes an der traditionellen «Schweinsmetzgete». Ab 29. September bis und mit 4. Oktober 2009.



Weitere Schäfli-Angebote:

Jeden Mittwoch heisser Schinken und jeden Freitag Ofenfleischkäse. Während der Wintermonate einmal pro Monat an einem Freitagabend Beefsteak Tatare und Miesmuscheln.

Das Säli im ersten Stock eignet sich sehr gut für Sitzungen, Versammlungen, Familienfeste und anderes.

Schon heute empfehlen wir uns auch für Firmen-Weihnachtsessen und eine tolle Silvesterfeier mit 5-Gang-Menü, Unterhaltungsmusik und Tanz.

Der Weihnachtsgeschenktipp:

Lammfelle in verschiedenen Grössen und Farben.

Genügend eigene Parkplätze.

Es grüsst Sie: Das Schäfli-Team ●

Restaurant Schäfli
Hafenstrasse 32, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 31

Herbst 2009 bei Dalmei Mode

AUFREGEND und anregend, fantasievoll und variabel. Komfortabel und angenehm. Die neue Mode von DALMEI wird Sie nicht langweilen.

WARM ist die stark ausgeprägte Tendenz. Warm, das sind in erster Linie kuschelige Stoffe, neue Buntgewebe, allen voran Karos.

KÜHL ist das Konträre. Das sind die zahlreichen technischen Qualitäten, die vor allem der Outdoor-Mode vorbehalten bleiben. Es sind bewegte, knisternde Oberflächen, fließend glänzende Gewebe.

FEMININ. So feminin war es lange nicht mehr in der Damenabteilung.

MASKULIN und sportlich erleben die Männer den Herbst. Tolle Jacken, Mäntel, lässige Wasch-Sakkos und auch die Maschenmode ist stilbildend in der neuen Saison. Männer mögen es nun mal bequem und locker.

Herzlich sind Sie willkommen an der Romanshorer Bahnhofstrasse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre DALMEI MODE ●



Dalmei Mode, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 33 66

Bodana Travel unterwegs: Reise-Update

Alle Mitarbeiter von Bodana-Travel waren dieses Jahr unterwegs, sodass eine stattliche Anzahl von neuen Reise-Erlebnissen zum «Destinations-Fundus» vom Romanshorer Reisebüro dazugekommen sind.

Geschäftsführerin Gabi Bruder hatte das Vergnügen, den «Eastern and Oriental Express» – ein ganz besonderer Zug – kennenzulernen. Mit diesem fuhr sie durch die tropische Landschaft Thailands und Malaysias zwischen Bangkok und Singapur. Und in den beiden Städten besuchte sie unter anderem die exklusiven Hotels der Mandarin Oriental-Kette. Zudem ist sie soeben zurückgekehrt aus Norwegen – einem ihrer Lieblingsländer. Mit Schiff auf einem Teil der Hurtigruten und Bus gings durch die faszinierenden Fjord-Landschaften.

Senior-Inhaberin Käthi Bruder besuchte Kreta sowie die neue Bade-Destination Marsa Matrouh am ägyptischen Mittelmeer.

Natasha Senn war per Studienreise unterwegs auf Sardinien, verbrachte Ferien in West-Kanada und reist jetzt nach Bali, wo sie viele der schönen Hotels besichtigen wird.

Ursi Stadler besuchte diverse Hotels auf dem «Stiefel-Absatz» Italien – Apulien, wo sie die Philosophie der Robinson-Clubs erlebte. Ebenfalls in Süditalien – auf Sizilien – war Andrea Triulzi, und Monika Müller bereiste einen der landschaftlich sowie kulturell schönsten und interessantesten Teil Griechenlands:

12 Tage mit dem Mietwagen auf dem Peloponnes. Ausserdem waren diese zwei je auf einer Schnupperkreuzfahrt. Einerseits auf dem Cluschi Schiff Aida und andererseits auf der «Jungfernfahrt» der Costa Pacifica, einem der neuen Flaggschiffe der Costa. Kenntnisse und Erfahrungen erwerben und «erreisen» direkt vor Ort – das ist am idealsten, um danach Tipps für die Kundschaft zu haben.

Haben Sie Reisepläne?

Schauen Sie vorbei – ziemlich sicher war jemand von Bodana-Travel schon mal dort. ●

*Bodana-Travel, Reisebüro am Bahnhof AG
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 66 06,
info@bodana-travel.ch*



Für Herbstbepflanzungen



RUBIN
Rudolf Rubin • Gärtnerei • Schlossbergstrasse • 8590 Romanshorn



HERBSTZEITLOSE
klassisch, attraktiv, Dalmei
BAHNHOFSTRASSE 9 • 8590 ROMANSHORN • TEL. 071 463 33 66

Herbst-Metzgete

Ab 29. September bis und mit 4. Oktober 2009

Viele verschiedene Angebote

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Adrian Locher und das Schäfli-Team



Hafenstrasse 32
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 31



Noch Sonnetanken in den Herbstferien?

Wir suchen für Sie, wo es noch freie Plätze gibt. **JETZT!**

bodana travel

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch



Gärtnerei  Blumengeschäft
nafzger
Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 32 44

JETZT AKTUELL!

Schnitt- und Topfblumen
aus eigener Kultur.

Stiefmütterchen, Bellis,
Vergissmeinnicht, Bonanzakraut,
Calluna, Erika, diverse
Blumenzwiebeln.

Aus unserer Gärtnerei für Sie
mit viel Liebe und Sorgfalt
herangezogen.

IRENE TANNER

F A S H I O N P O I N T

Modetreff

*Ihr persönlicher Modebummel
mit Informationen zur neuen Herbst-Winter-
Kollektion hat ihren besonderen Reiz.*

Outfits zu kombinieren, die Ihre Persönlichkeit unterstreicht
und absolute Lebensfreude vermittelt, sehen wir als unsere
zentrale Aufgabe.

In Grössen von 36 bis 50.

Unsere Kombinationsanregungen werden Sie begeistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Alleestrasse.
Irene Tanner und ihr Team

Alleestrasse 37 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 45 62

Rubins Herbst-anpflanzungen

Unser Gewächshaus beim katholischen Friedhof ist jetzt wieder Anlaufstelle für die Beratung rund um die Herbstbepflanzung inkl. schönem Grabschmuck.

Im persönlichen Gespräch können wir Ihre Ideen fachlich optimieren und bieten so Gewähr für eine optimale und saisongerechte Begrünung.

Wir freuen uns über Ihren Herbstbesuch in unserem Gewächshaus. ●

Rudolf Rubin, Gärtnerei
Schlossbergstrasse
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 12 26

Gut angekommen «dä sunne beck strassmann» beim Bahnhof!

Von vielen entdeckt und geschätzt das Bäckerei-Geschäft beim Bahnhof in Romanshorn:

Das «sunne beck-Team» in Romanshorn an der Neustrasse 2 vis-à-vis vom Bahnhof Romanshorn hat sich hervorragend eingelebt und bedankt sich bei Ihren Kundinnen und Kunden für den regen Besuch.

Nicht nur das freundliche «sunne beck-Team» ist bei der Kundschaft gut angekommen sondern auch die vielen frischen und guten Produkte.

Auch die attraktiven Öffnungszeiten Mo – Fr ab 6.30 bis 18.30 Uhr, am Samstag von 6.30 bis 16.00 Uhr und auch am Sonntag von 8.00 bis 12.00 Uhr werden von der Kundschaft geschätzt.

Vor dem Weg zur Arbeit noch «ä feins Gipfeli oder äs Sandwich für Znüni-Pause bim sunne beck strassmann posten und dä Tag isch gretet». Auf dem Heimweg noch rasch ein paar süsse Spezialitäten für ein Gastgeschenk einkaufen. Oder einfach das vielseitige Brotangebot geniessen.

Beim sympathischen Beck findet die anspruchsvolle Kundschaft sicher das Richtige zum selber Geniessen oder andern eine Freude machen. Unbedingt hineinschauen.

Es lohnt sich – so fein...! ●

«dä sunne beck strassmann»
Bäckerei, Conditorei, Café
Beim Bahnhof, 8590 Romanshorn

«Grüne Lebensträume» erfüllt Breitenbach Gartenbau

Mit modernsten Geräten und Maschinen, aber vor allem mit der Verbundenheit zur Natur sind Sie bei uns in den besten Händen. Fragen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne in Ihrem Garten und helfen Ihnen dabei, Ihre «grünen Lebensträume» zu verwirklichen!

Beratung und Planung

Von der Planung bis zur Ausführung in guten Händen! Wir legen grossen Wert darauf, für jede Aufgabe die massgeschneiderte Lösung zu suchen, die sich optimal in die vorhandenen Gegebenheiten integriert.

Umgestaltungen – Neuanlagen – Unterhaltsarbeiten

Aus jedem noch so kleinen Stückchen Erde kann Ihr eigener Garten kreierte werden. Bei Umgestaltungen ist es sehr wichtig, Bestehendes

mit einzubeziehen und mit Neuem zu kombinieren. Bei Neugestaltungen können Sie auf unsere langjährige Erfahrung und unseren Einfallsreichtum zählen. Dabei sind uns die unterschiedlichsten Stilrichtungen bekannt und können geplant oder einfach realisiert werden.

Je besser die Pflege, umso länger können vorhandene Strukturen bewahrt werden. Unsere erfahrenen Landschaftsgärtner gehen Ihnen gerne zur Hand, wenn es um die Pflege Ihres Gartens geht. ●

Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14
8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84
Fax 071 463 20 93
www.breitenbach-gartenbau.ch

90-Jahr-Jubiläum von Citroën



Alle KäuferInnen profitieren auf allen unseren Citroën-Fahrzeugen (ausser Jumpy Kombi und C3 GNV) von einer Ermässigung von **zusätzlichen Fr. 2'000.–** inkl. MWSt. Dieses Jubiläumsangebot ist kumulierbar mit den aktuellen Angeboten, aber nur auf die ersten 90 Fahrzeuge jeder Modellreihe.

Zum 90-Jahr-Jubiläum gewähren wir für jedes Neuwagen- oder Demofahrzeug eine Spezial-Leasing-Finanzierung! Gerne unterbreiten wir Ihnen eine supergünstige Offerte!

Alle Citroën-Modelle sind bei uns zur Besichtigung und Probefahrt bereit! ●

Garage Schmiedstube AG
Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11
www.garage-schmiedstube.ch

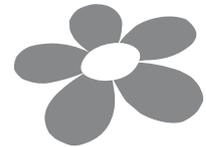




Breitenbach

natürliche gärten

Grüne Lebensträume



Breitenbach Gartenbau GmbH
 Wiesentalstrasse 14 · 8590 Romanshorn
 Fon 071 463 19 84 · Fax 071 463 20 93
 info@breitenbach-gartenbau.ch · www.breitenbach-gartenbau.ch

CITROËN SCHENKT IHNEN FR. 2'000.-
 KUMULIERBAR MIT DEN AKTUELLEN ANGEBOTEN



AUF DIE ERSTEN 90 FAHRZEUGE JEDER JUBILÄUMS-MODELLREIHE.

Bedingungen des Angebotes und Echtzeit-Zähler der noch verfügbaren Fahrzeuge unter www.citroen.ch

CREATIVE TECHNOLOGIE



GSR GARAGE
SCHMIEDSTUBE
 ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39
 8590 Romanshorn
 Tel. 071 463 11 11
 Fax 071 463 35 85

www.garage-schmiedstube.ch



Sehr **Gut**
 abgeschnitten...

**bei Qualität
 und Service**

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag ab 06.30 Uhr
 Sonntags von 08.00 bis 12.00 Uhr

dä beck
strassmann

Bäckerei, Confiserie, Café
 Romanshorn
 Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch

Herbst.
 Farbenfrohe Zeit.

Infos und Online Magazin
www.rothpflanzen.ch



Mit der Herbstpflege legt der Gärtner bereits den Grundstein für eine erfolgreiche Gartensaison im kommenden Jahr. Die Rosen müssen geschnitten werden, ebenso Stauden, Hecken und Beerensträucher. Der Rasen muss für den Winter fit gemacht werden. Wichtig ist auch, das Herbstlaub zu sammeln und zu entfernen. Zum Teil kann es als Winterschutz auf Beeten liegen bleiben. Die Ernte ist einzubringen und zu verwerten. Sträucher und Bäume werden geschnitten, Pflanzen ausgedünnt. Auch der Gartenteich benötigt jetzt besonderen Schutz und ausreichend Pflege. Bei uns in Kesswil erhalten Sie jede Menge Pflanzen, Beratung, Tipps und Ideen für Ihren Garten-Traum.

roth
 Pflanzen

Roth Pflanzen AG
 Garten-Center
 Uttwilerstrasse
 8593 Kesswil
 Tel. 071 466 76 20
 Fax 071 466 76 16

SEEBLICK Feuer für Ihren Verkauf.

Amliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Marktplatz

RAIFFEISEN

Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

Romanshorner Agenda

18. September bis 25. September 2009

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Fotoausstellung Fotoclub Romanshorn
Regionales Pflegeheim

Freitag, 18. September

– 09.00 Uhr, SUI Match Race Tour Segeln, vor Gemeindehafen, Yacht-Club Romanshorn
– 09.30–16.30 Uhr, Frauenseminar-Bodensee, Bahnhofstrasse 4, Frauenseminar –Bodensee
– 16.00–18.30 Uhr, Hopp de Bäse, Locorama, Egnacherweg 1, Locorama
– 19.20–22.50 Uhr, Barca Italiana, MS St.Gallen, SBS Schifffahrt AG

Samstag, 19. September

– SUI Match Race Tour Segeln, vor Gemeindehafen, Yacht-Club Romanshorn
– 09.00 Uhr, LaLeLu, Kath. Johannestreff, Frauengemeinschaft
– 09.30 Uhr, FDP-Stamm, Hotel Inseli, FDP Romanshorn
– 13.30–15.30 Uhr, Kantonaler Werbetag Jungwacht/Blauring, Kaplanei, Jungwacht/Blauring
– 14.30–21.15 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
– 15.00–18.30 Uhr, Hopp de Bäse, Locorama, Egnacherweg 1, Locorama/SF1
– 18.00 Uhr, Interbootstamm, Friedrichshafen, Yacht-Club Romanshorn
– 19.30–22.00 Uhr, Wildschiff, MS St.Gallen, SBS Schifffahrt AG

Sonntag, 20. September

– 09.30 Uhr, ökum. Betttagsgottesdienst mit Kirchenchören, evang. Kirche, Kath. und Evang. Kirchengemeinde

– 09.30 Uhr, ökum. Betttagfeier für Kinder, evang. Kirche, Kath. und Evang. Kirchengemeinde
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Hopp de Bäse, Locorama, Egnacherweg 1, Locorama/SF1

Dienstag, 22. September

– 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihuus, Bahnhofstr. 29, Spielgruppe Romanshorn
– 20.15 Uhr, UN BARRAGE CONTRE LE PACIFIQUE, Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 23. September

– 20.15 Uhr, UN BARRAGE CONTRE LE PACIFIQUE, Kino Modern, IG für feines Kino

Donnerstag, 24. September

– 20.00–22.00 Uhr, Fraueninsel, Hotel Inseli, Fraueninsel
– 20.00 Uhr, Europäische Billettsammlermesse, Museum am Hafen

Freitag, 25. September

– 19.00 Uhr, Oktoberfest, MS St.Gallen, SBS Schifffahrt AG
– 20.00–22.00 Uhr, «Himmelsglanz», Märchen für Erwachsene, Alte Kirche Romanshorn, Manuela Bötschi
– 20.00 Uhr, Europäisches Billettsammlerausstellung, Museum am Hafen

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Marktplatz

Zum Eidgenössischen Betttag

Schweizervolk das ist der Tag, den sich Gott wohl merkt. Er, der vieles schaffen mag, das uns nützt und stärkt. Diesen Tag den unsre Väter, eingesetzt zu Deiner Ehr, wollen wir recht würdig halten und uns befeissen Deiner Lehr. Deiner treuen Hilf und Führung, sind wir heute eingedenkt. Du hast unser schwaches Schifflein, um viele Klippen gut gelenkt.

Weil es uns nun gut gegangen, und das Schifflein auf dem Meer, keinen Schaden eingefangen, danken wir Dir guter Herr. Doch die Fahrt ist nicht zu Ende, auf dem trügerischen Meer und wir heben unsre Hände, Du Herr bist der Stürme Herr. ●

Adolf Fischer



Freitag, 18. September: 9.30 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.00 Uhr, teenie.

Sonntag, 20. September: 9.30 Uhr, ökum. Betttagsgottesdienst mit Kinderfeier in Romanshorn. Mit Pfrn. T. Gretler, Gemeindeleiterin G. Zimmermann und Team. Mitwirkung aller Kirchenchöre. Anschliessend Apéro.

Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59; Anmeldung bis Samstag 19.00 Uhr

Mittwoch, 23. September: 14.00 Uhr, Seniorennachmittag. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 24. September: 16.15 Uhr, Fiire mit de Chline.

Vorschau: Sonntag, 27. September: Erntedankgottesdienst.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppehäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen,** Mobile 079 416 42 54.

Computer: Verkauf und Reparatur, PC, Internet, Installation. www.ferocom.ch, Friedrichshafnerstr. 3, Telefon 071 4 600 700, 079 4 600 700.

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, Färbergasse 3, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

Zu vermieten

Zu vermieten in **Romanshorn:** Nähe Bahnhof und Park, schöne **4-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, an ruhiger, sonniger Lage, Parkett- und Laminatböden, Bezug 1. Okt. oder nach Vereinbarung. Miete Fr. 1010.– + NK Fr. 240.–. Telefon 071 411 44 11

Zu verpachten per sofort: **Restaurant Cavallino in Romanshorn.** Günstige Startbedingungen. Mobile 079 696 77 35

Gesucht

Suchen Ersatz-Grosi-/Papi für unsere zwei Buben (3½ und 8). Sie lieben Natur, Wasser, Spiele, Velo. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. 071 460 22 04. Familie Bussmann, Romanshorn.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

Modeplausch Christina Honsell

Herzliche Einladung zur

Herbst-Mode-Woche

In der Schützenstube im Schützenhaus in Romanshorn

**Freitag, 18. September 2009 bis
Donnerstag, 24. September 2009**

Wir freuen uns aufrichtig, Ihnen unsere neuen Herbstkollektionen zeigen zu dürfen. Sie sind eingeladen, die verschiedensten Modelle ganz unverbindlich zu besichtigen und sich auf Wunsch modisch beraten zu lassen.

Wir führen Modelle auch in grossen Grössen und in unterschiedlichen Preisklassen. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie!

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	18. Sept. 2009	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag,	19. Sept. 2009	10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag,	20. Sept. 2009	geschlossen
Montag,	21. Sept. 2009	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	22. Sept. 2009	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	23. Sept. 2009	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag,	24. Sept. 2009	14.00 – 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im herbstlich geschmückten Schützenhaus.
Christina Honsell + Georgette Brunner

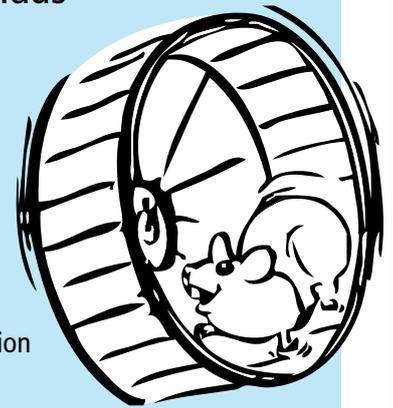
Modeplausch

Christina Honsell, Telefon 071 477 23 54, Mobile 079 601 01 12

SEEBLICK
Amthliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren
statt rotieren.

Mit einem Seeblick-
Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haus-
haltungen von
Romanshorn
und Salmsach.



Weitere Infos:
Stroebele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Mars – der rote Planet

Montag, 21. September bis Samstag, 3. Oktober 2009



Vom 21. September bis 3. Oktober 2009 macht der Mars Station. Erfahren Sie alles Wissenswertes über den roten Planeten Mars: Künstliche Marslandschaft, Marsflug mit 3D-Film, Mars-Sonden, Mars-Exploration, Rover, Sojourner...

Vortrag:
Dienstag, 22. September 2009, 11.00 Uhr



hubzelg

Einkaufszentrum Hubzelg ■ Bahnhofstrasse 54a ■ 8590 Romanshorn ■ Tel. +41 (0)71 466 13 11 ■ Fax +41 (0)71 466 13 12 ■ www.hubzelg.com

